

## **Einschätzungen der ehemaligen Mitarbeiterin Sabrina Linz**

### ***Besucher***

Das Jugendhaus ist eine zentrale Einrichtung der offenen Jugendarbeit, daher richtet sich unser Angebot an alle Kinder und Jugendliche, ungeachtet ihrer Weltanschauung, ihrer sozialen Stellung, ihrer Herkunft sowie ihres Alters.

Das Jugendhaus bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit weitestgehend unstrukturiert und ohne institutionelle Bevormundung zu verbringen.

Die Jugendlichen können im Jugendhaus einfach nur „da sein“, ohne etwas konsumieren zu müssen und dem Druck ausgesetzt zu sein, etwas Bestimmtes tun oder eine bestimmte Erwartung erfüllen zu müssen.

Auf die große Altersspanne reagieren wir mit altersspezifischen Angeboten .zu unterschiedlichen Zeiten.

Eltern und ältere Jugendliche sind im Jugendhaus ebenfalls willkommen, gerade bei der Einzelfallhilfe gehen die Kontakte oft über das zwanzigste Lebensjahr hinaus. Hier kommen junge Erwachsene, die Schwierigkeiten in der Schule, Arbeit, Familien haben.

Einen klaren Schwerpunkt gab es jedoch in der Altersgruppe 10-15 Jahre.

An einem durchschnittlichen Öffnungstag kommen ca. 15 Jugendliche aus einem Stammpublikum von ca. 40 Jugendlichen.

Der Kreis der Jugendlichen, die nur sporadisch vorbeikommen ist deutlich größer.

Ca. 85% der Besucher/innen kommen aus Familien mit Migrationshintergrund.

Die Männlichen Besucher dominieren den offenen Betrieb, der Anteil der Mädchen, die das JH regelmäßig besuchen liegt leider nur bei ca. 15 %. U.a. durch den „Ausbau“ eines Mädchenraums streben wir künftig ein Verhältnis 1:2 an

### ***Mädchenarbeit***

Mädchenarbeit ist Jugendarbeit, die sich spezifisch an den Lebenslagen von weiblichen Jugendlichen orientiert und sie bei der Entwicklung von Selbständigkeit und Selbstbewusstsein unterstützt.

Mädchenarbeit geschieht im Jugendhaus A6 in Form des Mädchentreffs.

Seit September bauen wir den Mädeltreff mit zwei festen Tagen im Monat wieder auf.

Der Mädeltreff ist eine offene Gruppe, die Mädchen unterschiedlichen Alters die Möglichkeit gibt, in diesem geschützten Rahmen Mädchen-spezifischen Themen Raum zu geben.

Das Programm der Gruppe reicht von Angeboten aus dem Offenen Bereich *wie Kochen*, bis hin zu relevanten Themen wie Freundschaft, Familie, Schule

An einem durchschnittlichen Öffnungstag sind aktuell ca. 6-8 Mädchen zu Besuch im Jugendhaus, von einem Stammpool von ca. 20 Mädchen die regelmäßig ihre Freizeit im Jugendhaus verbringen. Die Altersspanne reicht von 10 Jahren bis 19 Jahre, wobei der Großteil der Besucherinnen zwischen 13- 15 Jahren ist.

Die Mädchen kommen aus unterschiedlichen Nationalitäten und aus ganz verschiedenen sozialen Strukturen.

Der Großteil kennt sich bereits durch den gemeinsamen Besuch der Schule am SZR.

Die Mädchen gehören unterschiedlichen Cliques an, die in der Besetzung aber wechseln und zwischen denen es mal mehr mal weniger große Spannungen gibt, was das planen von gemeinsamen Aktionen momentan erschwert.

Alle Mädels sind immer herzlich eingeladen am Mädeltreff und den geplanten Aktionen teilzunehmen, jedoch zeichnete sich in der letzten Zeit der Trend ab, dass unsere Besucherinnen lieber Clique- Intern die Angebote des Jugendhauses nutzen. Was bedeutet, dass zwar mehrere Mädchengruppen im Jugendhaus anwesend sind, diese aber oft nicht für eine gemeinsame Aktion offen sind (während sich die eine Gruppe sehr bei der Gestaltung der Gruppenräume einbringt, probiert sich die andere Gruppe lieber in der Küche aus).

In unserer Arbeit sehen wir jedes Mädchen mit seinen Stärken und Schwächen einzeln und im Kontext der Clique. Durch diese Arbeit stärken wir die Mädels auch dahin gehend, dass sie erfahren, dass sie nicht nur als Gruppe gehört- finden, sondern die Meinung jeder einzelnen uns wichtig ist.

Zugang zum Mädchentreff finden die Mädels durch aufsuchende Arbeit.

Publik gemacht werden die Mädchen Angebote durch das Monatsprogramm, Plakate an der Schule sowie durch die Schulsozialarbeit.

### **Beratung**

Nahezu täglich ergibt sich die Notwendigkeit für eine Beratung zwischen Tür und Angel oder einem Einzelhilfegespräch.

Auch während des offenen Betriebes sind wir immer bestrebt auf jeden einzelnen Jugendlichen mit seinem Anliegen eingehen zu können.

Die Themen sind vielfältig und reichen von Problemen mit Eltern, Freunden bis zu aktuell politischen Themen.

## ***Elternarbeit***

Eltern sind bei uns im Jugendhaus immer willkommen.

Die Arbeit mit den Eltern, in Form von Gesprächen und Kooperationen ist uns sehr wichtig und nimmt immer mehr an Bedeutung zu.

Eltern kommen mit unterschiedlichen Anliegen auf uns zu, welche von Problemen im Familienalltag über Schwierigkeiten in der Schule bis zur Beratung Verhaltensproblematiken reichen. Wir sind immer bemüht die Eltern und Jugendlichen auf ihrem Weg zu unterstützen, verweisen aber auch gegebenenfalls auf entsprechende Fachstellen.